

Vergabestelle

Rudolf Sabel gemeinn. Schulbetriebsges. mbH  
Eilgutstr. 10  
90443 Nürnberg

0911 / 230 71 -0

Datum der Versendung **12.09.2011**

Maßnahmenummer	
Vergabenummer	<b>01</b>
Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	Nichtoffenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren
<input type="checkbox"/>	Wettbewerblicher Dialog
Eröffnungs-/Einreichungstermin	
Datum <b>24.10.2011</b>	Uhrzeit <b>14.00 Uhr</b>
Ort <b>Eilgutstr. 10</b> <b>90443 Nürnberg</b>	
Raum	Telefon <b>0911 / 230 71-0</b>
Zuschlagsfrist endet am <b>24.11.2011</b>	

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots EG**

Baumaßnahme

**Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4**

Leistung

**Rohbauarbeiten (Abbruch-, Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)**

Anlagen

**A) die beim Bieter verbleiben**

- 2110EG.StB Ergänzung Aufforderung zur Abgabe eines Angebots EG
- 212EG Bewerbungsbedingungen EG
- 2120EG.StB Ergänzung Bewerbungsbedingungen EG
- 2121 Ergänzung Bewerbungsbedingungen Pauschalangebot
- 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen
- 2150.StB Ergänzung Zusätzliche Vertragsbedingungen
- 2260.StB Mindestanforderungen an Nebenangebote
- 226EG.H Mindestanforderungen an Nebenangebote EG
- 226EG.StB Mindestanforderungen an Nebenangebote EG
- 227EG.H Gewichtung der Zuschlagskriterien EG
- 227EG.StB Gewichtung der Zuschlagskriterien EG
- 2290.StB Beschleunigungsvergütung
- 232.H Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU
- 236EG Verpflichtungserklärung Teilleistungen durch andere Unternehmen EG
- 245 Datenträger Angebotsanforderung
- 2492 Online-Vergaben
- \_\_\_\_\_ Stück Pläne/Zeichnungen Nr. \_\_\_\_\_
- siehe Liste Anlagen zum LV Rohbauarbeiten**
- Grobterminplan**

**B) die immer 1-fach zurück zu geben sind**

- 213EG Angebotsschreiben EG 2-fach
- 214.H Besondere Vertragsbedingungen 2-fach
- 214.StB Besondere Vertragsbedingungen 2-fach
- 2140.Wa Ergänzung Besondere Vertragsbedingungen 2-fach
- 225.H Stoffpreisgleitklausel Stahl 2-fach

<input type="checkbox"/>	225.StB	Stoffpreisgleitklausel	2-fach
<input type="checkbox"/>	231.H	Vereinbarung Tariftreue	2-fach
<input checked="" type="checkbox"/>	241	Abfall	2-fach
<input type="checkbox"/>	242.H	Wartung	2-fach
<input type="checkbox"/>	243.H	Instandhaltung	2-fach
<input checked="" type="checkbox"/>	244	Datenverarbeitung	2-fach
<input type="checkbox"/>	451	Datenträger Abrechnung	2-fach
<input type="checkbox"/>	2510.StB	Leistungsverzeichnis Standardleistungstexte	2-fach
<input checked="" type="checkbox"/>		Leistungsbeschreibung	2-fach
<input type="checkbox"/>		Stück Pläne/Zeichnungen Nr.	
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>233</b>	<b>Nachunternehmer die auf Betrieb eingerichtet sind</b>	<b>2-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>234</b>	<b>Nachunternehmer die auf Betrieb nicht eingerichtet sind</b>	<b>2-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/>		<b>Beiblatt zu Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen - WBVW</b>	<b>2-fach</b>
<input type="checkbox"/>			

**C) die (in Abhängigkeit des Angebotes) ausgefüllt 1-fach zurück zu geben sind**

<input checked="" type="checkbox"/>	124	Eigenerklärungen zur Eignung	2-fach
<input type="checkbox"/>	224.H	Angebot Lohnleitklausel	2-fach
<input type="checkbox"/>	224.StB	Angebot Lohnleitklausel	2-fach
<input checked="" type="checkbox"/>	235EG	Verzeichnis der Unternehmerleistungen EG	2-fach
<input checked="" type="checkbox"/>	2370	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	2-fach
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>221.H/222.H</b>	<b>Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation/über die Endsumme</b>	<b>2-fach</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>223</b>	<b>Aufgliederung der Einheitspreise</b>	<b>2-fach</b>
	<b>2491</b>	<b>Erklärung zur Vermeidung von Kinderarbeit</b>	<b>2-fach</b>

- 1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

**Rudolf Sabel gemeinnützige Schulbetriebsges. mbH**

**Eilgutstr. 10**

**90443 Nürnberg**

- 2 Die beigefügten Bewerbungsbedingungen EG - 212EG sind zu beachten.

- 3 Auskünfte werden erteilt, nicht beigefügte Vergabeunterlagen können eingesehen werden bei/beim

**Rudolf Sabel gemeinnützige Schulbetriebsges. mbH, Hr. Rätz**

zu den üblichen Bürozeiten; um Terminabstimmung wird gebeten:

Tel. **0911 / 230 71 -0**

E-Mail **raetz@sabel.de**

nicht beigefügte Vergabeunterlagen sind

**entfällt**

- 4 **Vorlage von Nachweisen/Angaben für den Bieter und die von ihm nach Formblatt 236EG verpflichteten Unternehmen**

Offenes Verfahren:

Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt Eigenerklärungen zur Eignung - 124 vorzulegen.

- 4.1

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

- 4.2 **Folgende sonstige Nachweise/Angaben** sind vorzulegen:

mit dem Angebot

auf Verlangen der Vergabestelle

Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer

248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten - 248, Nachweis der Gleichwertigkeit bei Verwendung von zu PEFC oder FSC gleichwertigen Zertifikaten oder Einzelnachweisen der FSC- oder PEFC-Kriterien für die verwendeten Holzprodukte

2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit - 2491

4510.StB Ergänzung Vereinbarung zur Bauabrechnung

- 4.3 Ist der Einsatz anderer Unternehmen beabsichtigt, ist auf Verlangen der Vergabestelle von jedem benannten Unternehmen das Formblatt Verpflichtungserklärung - 236EG vorzulegen.

- 5 **Vorlage weiterer Unterlagen, die nicht Vertragsbestandteil werden**

Die nachstehenden Formblätter sind ausgefüllt

mit dem Angebot abzugeben

ab Verlangen der Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen

221.H/222.H Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation - 221.H **oder** Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme - 222.H

**bzw.**

2210/2220 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation - 2210 **oder** Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme - 2220

ab Verlangen der Vergabestelle innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen

223 Aufgliederung der Einheitspreise

**6** Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

- nein
- ja, Angebote können abgegeben werden
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- für alle Lose
- Bedingungen für die Abgabe von Losen

- 7**  Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen EG - 212EG gilt nicht.
- Nebenangebote sind für folgende Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung zugelassen:

Nebenangebote müssen die im Formblatt Mindestanforderungen an Nebenangebote EG - 226EG.H bzw. 226EG.StB genannten Mindestanforderungen erfüllen.

- Zusätzlich zu Nr. 5 der Bewerbungsbedingungen EG - 212EG gilt folgendes:

**8 Elektronische Angebotsabgabe ist**

- mit fortgeschrittener Signatur zugelassen.
- mit qualifizierter Signatur zugelassen.
- nicht zugelassen.

**9 Zuschlagskriterien** bei Haupt- und Nebenangeboten

Das wirtschaftlich günstigste Angebot bezüglich:

- Kriterien: siehe beiliegendes Formblatt Gewichtung der Zuschlagskriterien EG - 227EG.H bzw. 227EG.StB
- Kriterien: siehe \_\_\_\_\_
- Kriterium: Preis (Gewichtung 100 v.H).
- Eine Gewichtung kann nicht angegeben werden, die Kriterien sind in der Reihenfolge ihrer Bedeutung aufgelistet:

- 10** Für Ihre Angebotsabgabe ist das beiliegende Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen (siehe B), C), Nrn. 4.1, 4.2 und/oder 5) in verschlossenem Umschlag bis zum Eröffnungs-/Einreichungstermin an die Vergabestelle einzusenden oder dort abzugeben. Der Umschlag ist mit anliegendem Kennzettel, sowie mit Ihrem Namen (Firma), Ihrer Anschrift und der Angabe der vorgegebenen Kennzeichnung zu versehen.

Bei zugelassener elektronischer Angebotsabgabe ist das Angebotsschreiben wie vorgegeben digital zu signieren und zusammen mit den Anlagen bis zum Eröffnungs-/Einreichungstermin über die Vergabepattform bei der Vergabestelle einzureichen.

- 11** - frei -

12 Vergabekammer (§ 104 GWB)

**Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach**

---

Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A

**Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach**

---

13 Entfällt

**Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Bauleistungen  
Einheitliche Fassung (Februar 2010)**

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

**1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

**2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

**3 Angebot**

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden; das Angebot ist an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben.

Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Das von der Vergabestelle vorgegebene Leistungsverzeichnis ist allein verbindlich.

3.3 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Unterlagen nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

3.4 Enthält die Leistungsbeschreibung bei einer Teilleistung eine Produktangabe mit Zusatz „oder gleichwertig“ und wird vom Bieter dazu eine Produktangabe verlangt, ist das Fabrikat (insbesondere Herstellerangabe und genaue Typenbezeichnung) auch dann anzugeben, wenn der Bieter das vorgegebene Fabrikat anbieten will. Dies kann unterbleiben, wenn er im Angebotsschreiben erklärt, dass er das in der Leistungsbeschreibung benannte Produkt anbietet.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise im Sinne von § 13 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen (§ 16 Abs. 1 Nr. 1c) VOB/A).

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

**4 Unterlagen zum Angebot**

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

**5 Nebenangebote**

- 5.1 Sind Nebenangebote zugelassen, müssen sie die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

**6 Bietergemeinschaften**

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- 6.2 Sofern nicht im Offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

**7 Eignungsnachweis für andere Unternehmen**

Beabsichtigt der Bieter, sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss er Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsbereiche in seinem Angebot bezeichnen. Zum Nachweis, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von dieser bestimmten Zeitpunkt diese Unternehmen zu benennen und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen Einheitliche Fassung (Februar 2010)

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

### **1 Preisermittlungen (§ 2)**

- 1.1** Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.
- 1.2** Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder Abs. 8 Nr. 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitan-  
satz und alle Teilkostenansätze), spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
- 1.3** Nrn. 1.1 und 1.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

### **2 Ausführungsunterlagen (§ 3)**

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

### **3 Werbung (§ 4 Abs. 1)**

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### **4 Umweltschutz (§ 4 Abs. 2 und 3)**

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken.

Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

### **5 Nachunternehmer (§ 4 Abs. 8)**

- 5.1** Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen.

Er hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebotes davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

- 5.2** Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmers in Textform bekannt zu geben.

- 5.3** Sollen Leistungen, die Nachunternehmern übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vom Auftragnehmer vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu geben; die Nummern 5.1 und 5.2 gelten entsprechend.

### **6 Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10)**

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

### **7 Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4)**

Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v.H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird.

Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.

Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Abs. 4, bleiben unberührt.

## **8 Mitteilung von Bauunfällen (§10)**

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

## **9 Abnahme (§ 12)**

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme ab einer Auftragssumme von 10 000 Euro (ohne Umsatzsteuer).

## **10 Abrechnung (§ 14)**

**10.1** Zu den für die Abrechnung notwendigen Feststellungen auf der Baustelle siehe Nr. 6.

**10.2** Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

**10.3** Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

**10.4** Bei Abrechnungen sind Längen und Flächen mit zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Massen mit drei Stellen nach dem Komma anzugeben.

## **11 Preisnachlässe (§§ 14 und 16)**

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.

Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

## **12 Rechnungen (§§ 14 und 16)**

**12.1** Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

**12.2** In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

**12.3** Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

**12.4** In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

## **13 Stundenlohnarbeiten (§ 15)**

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,

- die Art der Leistung,
  - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
  - die Gerätekenngößen
- enthalten.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgliedert werden.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

## **14 Zahlungen (§ 16)**

**14.1** Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

**14.2** Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet.

Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

## **15 Überzahlungen (§ 16)**

**15.1** Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.

**15.2** Im Falle der Überzahlung hat der Auftragnehmer den überzahlten Betrag zu erstatten.

Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungsverpflichtung in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8% über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen.

Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

## **16 Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18)**

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>01</b>	
Baumaßnahme <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten (Abbruch- , Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

Name des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bieter diesem mit den Fähigkeiten (Mittel/Kapazitäten) meines/unsere Unternehmens für den/die Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

	Vergabenummer	
	01	
Baumaßnahme <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten (Abbruch-, Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Datenträger Angebotsanforderung**

**1 Den Vergabeunterlagen ist ein Datenträger beigelegt.**

Der Aufbau der Datei für die Angebotsanforderung erfolgte nach der Datenaustauschphase 83 des Regelwerks „Organisation des Austauschs von Informationen über die Durchführung von Baumaßnahmen“ des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen (GAEB)

- Ausgabe GAEB DA 90
- Ausgabe GAEB DA 2000
- Ausgabe GAEB DA XML Vers. 3.0.
- Ausgabe GAEB DA XML Version 3.1.

**2 Der Datenträger enthält den Langtext und den Kurztext des Leistungsverzeichnisses.**

Liste Anlagen zum LV Rohbauarbeiten

	Vergabenummer	
	<b>01</b>	
Baumaßnahme		
<b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung		
<b>Rohbauarbeiten (Abbruch-, Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

Nr.	Bezeichnung	vom	
01	Bodengutachten (IB Schulz + Lang)	13.12.2010	
02	Auflagen Stadt Nürnberg Umweltamt	22.12.2010	
	<b>Pläne</b>		
10	Bestandspläne:		
10.1	IBH_1 OG	16.12.2010	
10.2	IBH_2 OG	17.12.2010	
10.3	IBH_3 OG	17.12.2010	
10.4	IBH_Ansichten	21.01.2011	
10.5	IBH_Aussenanlagen	21.01.2011	
10.6	IBH_Dach	21.01.2011	
10.7	IBH_EG	21.01.2011	
10.8	IBH_Keller	19.01.2010	
20	Stahlbau:		
20.1	Außenstützen F3-F5 u. Vordach-Träger Achse 2-8	26.02.1952	
20.2	Übersichts- und Positionsplan (Grundrisse)	31.03.1952	
20.3	Übersichts- und Positionsplan (Wandabwicklungen)	02.04.1952	
20.4	Kellerdecke, Schalungsplan	11.02/28.02.1952	
	Werkpläne:		
A098	Grundleitungen Erdgeschoss	08.01.2011	
A099	Grundleitungen Untergeschoss	08.09.2011	
A100	Lageplan	29.11.2010	
A101	Grundriss EG	01.09.2011	
A102	Grundriss 1OG	01.09.2011	
A103	Grundriss 2OG	01.09.2011	
A104	Grundriss 3OG	01.09.2011	
A105	Grundriss UG	01.09.2011	
A106	Dachaufsicht	01.09.2011	
A110	AN-W Ansicht West	29.08.2011	
A111	AN-O Ansicht Ost	29.08.2011	
A112	AN-N Ansicht Nord	29.08.2011	
A113	AN-S Ansicht Süd	29.08.2011	
A114	Längsschnitt L01, 1_100	02.09.2011	
A115	Querschnitt Q01, Q02_1_100	06.09.2011	
A117	Schnitt Treppenhaus 1	01.09.2011	
A118	Schnitt Treppenhaus 2	01.09.2011	
A121	Schnitt Treppe Aula	01.09.2011	

## Liste Anlagen zum LV Rohbauarbeiten

A201	Fundamentplan Abbruch	01.09.2011	
A202	Fundamentplan neu	01.09.2011	
	Detailpläne:		
D302	Fassade Ost Klassenzimmer_Regelfenster 2.OG	31.08.2011	
D309	Lichtgraben-Ost	06.09.2011	
D402	RD Lichtkuppel Klassenzimmer Längsschnitt 1_10	11.08.2011	
D403	RD Lichtkuppel Klassenzimmer Querschnitt 1_10	11.08.2011	
	<b>Tragwerksplanung</b>		
TWP 01	Montageunterstützungen, (Text, 18 Seiten)	30.08.2011	
TWP 02	Montageunterstützungen, Planskizzen, (Zeichnungen, 6 Seiten )	30.08.2011	
TWP 03	Ausführungsbeschreibung Unterfangung	23.08.2011	
VTP	Terminplan	09.09.2011	

Stand 12.09.2011



Name und Anschrift des Bieters

Maßnahmenummer	
Vergabenummer	<b>01</b>
Eröffnungs-/Einreichungstermin	
Datum <b>24.10.2011</b>	Uhrzeit <b>14.00 Uhr</b>
Ort <b>Eilgutstr. 10</b> <b>90443 Nürnberg</b>	
Raum	Telefon <b>0911 / 230 71-0</b>
Zuschlagsfrist endet am <b>24.11.2011</b>	

---

**Angebot**

Baumaßnahme

**Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4**

---

Leistung

**Rohbauarbeiten (Abbruch- , Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)**

---

**1 Mein/Unser Angebot umfasst:****1.1** folgende beigefügte Unterlagen

- Leistungsbeschreibung mit den Preisen und den geforderten Erklärungen,
- Besondere Vertragsbedingungen,
- alle weiteren nach der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots EG geforderten und soweit erforderlich ausgefüllten Anlagen, die diesem Angebotsschreiben beigefügt sind (vgl. 211EG Abschnitte B und C sowie Nrn. 4.2 und 5).

**1.2** folgende nicht beigefügte Unterlagen

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2009,
- Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C), Ausgabe 2009
- Zusätzliche Vertragsbedingungen, Einheitliche Fassung Februar 2010
- Ergänzung Zusätzliche Vertragsbedingungen - 2150.StB

2.1  Ich bin/Wir sind bevorzugte(r) Bewerber laut beigefügtem(n)/vorliegendem(n) Nachweis(en).

2.2 Ich bin/Wir sind ein ausländisches Unternehmen aus einem

EWR-Staat bzw. Staat des WTO -  anderen Staat Nationalität:  
Abkommens (bitte intern. Kfz. Kennzeichen eintragen)

2.3  Ich bin/Wir sind präqualifiziert  
und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

2.4  Ich/Wir bin /sind nicht präqualifiziert, versichere(n) jedoch, dass ich/wir nur Nachunternehmer/andere Unternehmen einsetzen werde(n), die ihrerseits präqualifiziert sind.

**3** Zur Ausführung der Leistung erkläre(n) ich/wir  
Ich/Wir werde(n) die Leistungen, die ich/wir nicht im Formblatt 235EG angegeben habe(n), im eigenen Betrieb ausführen.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir Leistungen, auf die mein/unser Betrieb und die nach Formblatt 236EG verpflichteten Unternehmen eingerichtet sind, nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers an Nachunternehmer übertragen darf/dürfen und nach Vertragsabschluss mit einer Zustimmung hierzu nicht rechnen kann/können.

Ich/Wir werde(n) bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von Preisgleitklauseln betroffen sind, eine entsprechende Regelung in meine/unsere Verträge mit etwaigen anderen Unternehmen aufnehmen.

Der von mir zu benennende Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter verfügen über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen. Entsprechende Referenzen werden nach Auftragserteilung vorgelegt.

- 4** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

<b>4.1 Hauptangebot keine Vergabe nach Losen</b>	Endbetrag einschl. Umsatzsteuer (ohne Nachlass)	Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungs- summe für Haupt- und alle Nebenangebote <sup>1</sup>
Summe Angebot	€	%

<b>4.2 Nebenangebote zum Hauptangebot</b>	Anzahl:
---	---------

Um einen reibungslosen Ablauf des Eröffnungstermins zu ermöglichen, wurden im Angebotsschreiben Eintragungsfelder für die im Eröffnungstermin zu dokumentierenden Endbeträge und andere den Preis betreffende Angaben sowie für weitere Angaben zum Angebot zusammengefasst.

An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden.

- 5** Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Angebotsschreiben meinen/ unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.
- 6** Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Teile des Angebots.
- Ich/Wir gebe(n) eine selbstgefertigte Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses des Auftraggebers ab und erkenne(n) mit der Unterschrift die vom Auftraggeber verfasste Urschrift des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich an.
- 7**  Ich/Wir erkläre(n), dass das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift <sup>2</sup>

**Wird das Angebotsschreiben an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.**

<sup>1</sup> siehe Nr. 3.7 der Bewerbungsbedingungen EG - 212EG  
<sup>2</sup> Anstelle von Ort, Datum, Stempel und Unterschrift tritt bei elektronisch über die Vergabepattform abgegebenen Angeboten die elektronische Signatur mit den entsprechenden Angaben.

	Vergabenummer	
	01	
Baumaßnahme <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten (Abbruch-, Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

### Besondere Vertragsbedingungen

#### 1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

##### 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **21.11.2011** \_\_\_\_\_.
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **31.05.2012** \_\_\_\_\_.
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

##### 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart (§5 Abs.1 Satz 2 VOB/B)
- \_\_\_\_\_
- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:  
**siehe Beiblatt zu Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen**
- \_\_\_\_\_

#### 2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

##### 2.1 bei Überschreitung der Ausführungsfrist

- \_\_\_\_\_ €
- 0,1** v.H. des Endbetrages der Auftragssumme

2.2 bei Überschreitung von Einzelfristen

**0,1 v.H.**

---

2.3 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** v.H. der Auftragssumme begrenzt.

### 3 Rechnungen (§14 VOB/B)

3.1 Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

**1** -fach und zugleich

bei **Bauüberwachung**

---

**2** -fach einzureichen.

3.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind

**2** -fach einzureichen.

### 4 Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

4.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von

**5** v.H. der Auftragssumme zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens **250.000 Euro** beträgt.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt

**5** v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B):

**nach Ablauf der Verjährung von Mängelansprüchen**

---

Stellt der Auftragnehmer die Sicherheit für die Vertragserfüllung binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragschreibens) weder durch Hinterlegung noch durch Vorlage einer Bürgschaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist.

Nach Abnahme und Erfüllung aller bis dahin erhobenen Ansprüche einschließlich Schadensersatzansprüche kann der Auftragnehmer verlangen, dass die Sicherheit für die Vertragserfüllung in eine Mängelanspruchesicherheit umgewandelt wird.

4.2 Art der Sicherheit

Für die Vertragserfüllung und die Mängelansprüche kann Sicherheit wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

Der Auftragnehmer kann die einmal von ihm gewählte Sicherheit durch eine andere der vorgenannten ersetzen.

Für vereinbarte Abschlagszahlungen (§ 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B) und für vereinbarte Vorauszahlungen ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten.

4.3 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist für

- die Vertragserfüllung das Formblatt Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft - 421,

- die Mängelansprüche das Formblatt Mängelansprüchebürgschaft - 422 und

- für vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft - 423

zu verwenden.

Die Bürgschaft ist von einem

- in den Europäischen Gemeinschaften oder

- in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder
- in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen

zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur e i n e r Urkunde zu stellen.

Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

- 5 Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

6 - 9 - frei -

## 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Die Bedingungen sind zu nummerieren; als Abschluss ist zu schreiben: "Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen".

### 10.1 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

**Fortsetzung siehe Beiblatt Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

	Vergabenummer	
	<b>01</b>	
Baumaßnahme		
<b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung		
<b>Rohbauarbeiten (Abbruch- , Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

**Beiblatt zu Weitere Besondere Vertragsbedingungen – WBVB –**

**10.2 Vertragliche Einzelfristen**

<b>Fertigstellung Decke über Untergeschoss</b>	<b>05.01.2012</b>
<b>Fertigstellung Decke über Erdgeschoss</b>	<b>31.01.2012</b>
<b>Fertigstellung 1.Obergeschoss</b>	<b>29.02.2012</b>
<b>Fertigstellung 2.Obergeschoss</b>	<b>31.03.2012</b>
<b>Fertigstellung Hauptgebäude</b>	<b>27.04.2012</b>
<b>Fertigstellung Restarbeiten und Stützwand</b>	<b>31.05.2012</b>

**10.3 Übergabe von Ausführungszeichnungen**

Die Ausführungszeichnungen werden als Plankopien 2-fach und digital im PDF-Format übergeben.

**10.4 Baustelleneinrichtungsplan**

Der Auftragnehmer hat rechtzeitig vor der Ausführung einen Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen und 2-fach als Plankopie und digital im PDF-Format zur Genehmigung vorzulegen.

**10.5 Baufristenplan**

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan als Balkenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordination mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderung der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 10 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitung unverzüglich jeweils in 2-facher Fertigung und digital im PDF-Format zu übergeben.

**10.6 Baustellenbesprechung**

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Baustellenbesprechungen finden wöchentlich statt.

**10.7 Verjährungsfrist für Mängelansprüche**

Als Verjährungsfrist für Mängelansprüche werden für die vertragliche Leistung 5 Jahre vereinbart.

#### **10.8 Pauschalierung des Verzugsschadens**

Der Verzugsschaden nach § 5 Abs. 4 VOB/B wird auf 5 v.H. der Auftragssumme, einschl. aller Nachträge pauschalisiert; es sei denn, dass ein geringerer Schaden nachgewiesen wird.

#### **10.9 Skontoregelung**

Vertraglich vereinbartes Skonto wird bei jeder Abschlags- und Schlussrechnung berücksichtigt, für die die geforderten Zahlungsfristen eingehalten werden. Die Frist beginnt mit dem Eingang der prüfbaren Rechnung bei der Vergabestelle. Voraussetzung ist ein geprüftes Aufmaß vor Rechnungsstellung.

#### **10.10 Verantwortlichkeit des Auftragnehmers**

Auf die Unfallverhütungsvorschriften, Art. 49ff der BayBO sowie auf § 2 und § 6 der BGV A1 wird besonders hingewiesen. Der Unternehmer haftet für deren Einhaltung. Die Bauüberwachung ist bei Unstimmigkeiten zu unterrichten.

#### **10.11 Bautagesberichte**

Vom Auftragnehmer sind täglich Bautagesberichte zu führen und der Bauüberwachung spätestens wöchentlich zur Unterschrift vorzulegen. Besondere Vermerke sind deutlich sichtbar zu kennzeichnen.

#### **10.12 Baustrom- und Wasserversorgung**

Die Rohbaufirma hat für alle am Bau beteiligten Firmen und für den eigenen Bedarf über die Dauer der gesamten Bauzeit, also bis zu Übergabe, die erforderlichen Strom- und Wasseranschlussmöglichkeiten nach den Erfordernissen herzustellen, zu warten, umzubauen und zu demontieren.

Die Kosten für den gesamten Strom- und Wasserverbrauch (für die eigenen Leistungen, wie auch für sonstige Leistungsbereiche) trägt der Auftragnehmer. Es ist allein Sache des Auftragnehmers, durch geeignete Zwischenzähler den tatsächlichen Verbrauch von Strom und Wasser der einzelnen Leistungsbereiche festzustellen und weiter zu verrechnen. Die Weiterverrechnung an die übrigen Auftragnehmer erfolgt ohne Mitwirkung der Bauüberwachung.

#### **10.13 Stundenlohnarbeiten**

Es werden generell keine Stundenlohnarbeiten beauftragt. Zusätzliche Leistungen werden nach auf Grundlage und zu den Bedingungen des Hauptauftrages nachbeauftragt.

#### **10.14 Schuttbeseitigung**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Baustelle in einem sauberen Zustand zu halten insbesondere den von seinem Arbeiten anfallenden Bauschutt, Verpackungsmaterial und Abfälle sowie Verunreinigungen nach Erbringung der Bauleistungen, ohne Anspruch auf gesonderte Berechnung, sofort zu beseitigen.

Die Aufforderung zur Schutt- und Abfallbeseitigung kann durch die Bauüberwachung bei kürzester Fristsetzung mündlich oder schriftlich erfolgen. Kommt der Auftragnehmer dieser Verpflichtung nicht unverzüglich innerhalb von 3 Werktagen nach, so berechtigt er den Auftraggeber, den Schutt, Abfall und die Verunreinigung auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen zu lassen, in eigener Verantwortung mit einem Fachkundigen die zu beseitigende Menge zu ermitteln und die entstehenden Kosten von der Rechnung des Auftragnehmers abzuziehen (diese Maßnahme entspricht der Ersatzvornahme BGB).

Die o.g. Frist gilt als Fixtermin und wird Vertragsbestandteil. Die Erledigung der Schutträumarbeiten ist schriftlich der Bauüberwachung mitzuteilen. Fristgerecht

eingereichte Freimeldungen müssen den Eingangsstempel der Bauüberwachung innerhalb der 3-Tagefrist tragen.

#### **10.15 Bauleistungsversicherung**

Eine Bauleistungsversicherung wird vom Auftraggeber abgeschlossen. Der Auftragnehmer beteiligt sich mit 0,3 % der Auftragssumme, einschl. aller Nachträge an den Versicherungskosten.

#### **10.16 Abrechnungszeichnungen**

Der Auftragnehmer hat Abrechnungszeichnungen zu erstellen bzw. Ausführungszeichnungen farbig anzulegen aus denen alle Maße die zur Prüfung der Aufmaße und Rechnungen nötig sind unmittelbar zu ersehen sind, bzw. nach örtlichem Aufmaß.

#### **10.17 Gerüste**

Gerüste die für die eigenen Leistungen erforderlich sind, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

#### **10.18 Meterriss**

Vom Auftraggeber wurde das Gebäude komplett eingemessen und die Meterrisse festgelegt. Der Meterriss ist in allen Tür- und Fensterrahmen auf +1,0 m über FFOK anzutragen und zu beachten.

#### **10.19 Firmenwerbung**

Eigene Firmenwerbung auf der Baustelle ist untersagt; eine Firmenwerbung auf einer zentralen Bautafel ist in Absprache mit der Bauüberwachung möglich. Die Kosten hierfür trägt der Auftragnehmer.

#### **10.20 Lager- und Arbeitsplätze**

Auf dem Grundstück stehen nur begrenzt Lager- und Arbeitsplätze zur Verfügung. Eine Abstimmung mit dem Auftraggeber ist erforderlich.

#### **10.21 Einrichtung und Unterkünfte**

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet nicht eingerichtet werden.

#### **10.22 Parkplätze**

Parkmöglichkeiten für die Arbeitskräfte des Auftragnehmers in der Liegenschaft stehen grundsätzlich nicht zur Verfügung.

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	01	
Baumaßnahme <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten (Abbruch-, Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die erforderlichen Transportgenehmigungen (§ 49 Abs. 1 Nr. 2 KrW-/AbfG) vorliegen.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie des Standes der Technik und führt die von ihm zu erbringenden Nachweise.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	<b>01</b>	
Baumaßnahme <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten (Abbruch-, Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen**

**Anwendung der Datenverarbeitung**

**1 Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen**

1.1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

1.2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

- GAEB DA 90.
- GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

1.3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines digitalen Vergabeverfahrens mit Signatur im Sinne des Signaturgesetzes ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

**2 Ergänzung der Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Abrechnung**

2.1 Prüfbarkeit

Die Abrechnung ist so aufzustellen, dass sie sowohl mit DV als auch manuell geprüft werden kann; auch bei Anwendung der DV sind alle Berechnungen nachvollziehbar darzustellen und die vollständigen Ansätze und Zwischenwerte auszudrucken.

2.2 Vereinbarung

Rechtzeitig vor Beginn der ersten Abrechnungsarbeiten sind schriftliche Vereinbarungen - soweit erforderlich getrennt für einzelne Teilleistungen - zu treffen über:

- den Abrechnungsablauf (z.B. den zeitlichen Ablauf der Abrechnung, die Aufteilung der Abrechnungsabschnitte)
- die Leistungserfassung (z.B. die Art der Leistungserfassung, die zu verwendenden Formblätter, Festlegungen für besondere geometrische Bedingungen)

- die Leistungsberechnung (z.B. die Art der Leistungsberechnung, die im Einzelfall zu verwendenden REB-Verfahrensbeschreibungen bzw. anderen Rechenprogramme)
- die Datenträger (z.B. den Datenaustausch, die zu verwendenden Datenträger und ihre Beschriftung, die notwendigen Angaben zu den Dateien, die Übergabe der Datenträger).

### 2.3 Leistungserfassung

Die Eingabeunterlagen sind zweifach aufzustellen. Dem Auftraggeber sind jeweils die Originale unmittelbar nach der Aufstellung zu übergeben. Dabei ist das Formblatt Datenträger Abrechnung 451 zu verwenden.

### 2.4 Berichtigung einer Leistungsberechnung

Eine mit DV erstellte Leistungsberechnung darf vom Auftragnehmer in Einzelfällen manuell deutlich erkennbar und lesbar ergänzt oder berichtigt werden; bei einer größeren Zahl von derartigen Änderungen ist die Leistungsberechnung im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

### 2.5 Fehlermitteilung

Stellt der Auftragnehmer nach Übergabe der Eingabeunterlagen an den Auftraggeber Fehler fest, so hat er diese und die vorgenommenen Berichtigungen dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen. Dasselbe gilt für die nach Übergabe der Leistungsberechnung darin festgestellten Fehler und vorgenommenen Berichtigungen.

Der Auftraggeber wird die bei der Prüfung festgestellten Fehler ebenfalls dem Auftragnehmer umgehend mitteilen.

### 2.6 Toleranzregelung

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels DV geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Nachrechnung bis zu 0,2 vom Tausend bei jeder Teilleistung (OZ) eines Abrechnungsabschnittes die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 vom Tausend, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Nachrechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsicht in die DV-Ergebnisliste. Es gilt in diesem Fall das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht Fehler in der Leistungsbeschreibung beziehungsweise in der Nachrechnung festgestellt und berichtigt werden.

(Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	01	
Baumaßnahme <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten (Abbruch- , Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

**Ergänzung des Angebotsschreibens**

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist**

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

**Nachunternehmer 1:** \_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

**Nachunternehmer 2:** \_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

**Nachunternehmer 3:** \_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

(Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist)

**Nachunternehmer 4:**

\_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

**Nachunternehmer 5:**

\_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

**Nachunternehmer 6:**

\_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

(Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen, auf die mein/unser Betrieb NICHT eingerichtet ist)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	01	
Baumaßnahme <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten (Abbruch- , Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

**Ergänzung des Angebotsschreibens**

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen auf die mein/unser Betrieb NICHT eingerichtet ist**

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

**Nachunternehmer 1:** \_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

**Nachunternehmer 2:** \_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

**Nachunternehmer 3:** \_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

(Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen, auf die mein/unser Betrieb NICHT eingerichtet ist)

**Nachunternehmer 4:**

\_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

**Nachunternehmer 5:**

\_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

**Nachunternehmer 6:**

\_\_\_\_\_  
(Name, wenn verlangt)

OZ	Beschreibung der Teilleistungen

**Eigenerklärungen zur Eignung**

Bewerber/Bieter

	Jahr		
Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen		€,	davon Eigenleistung:
		€,	davon Eigenleistung:
		€,	davon Eigenleistung:

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

**1. Referenz:**  
 Bezeichnung des Bauvorhabens:  
 Bauherr, Auftraggeber:  
 Name  
 Anschrift  
 Telefonnummer  
 Ansprechpartner  
 vertragliche Bindung

Ort der Ausführung  
 Ausführungszeitraum  
 stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer  
 Auftragswert der beschriebenen Leistungen  
 stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, einschließlich der Angabe, ob die Leistung für Neubau / Umbau / Denkmal erbracht wurde

Hauptauftragnehmer  
 ARGE-Partner  
 Nachunternehmer



die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal	1. Jahr		
	2. Jahr		
	3. Jahr		
Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes	<input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister unter der Nummer <input style="width: 100px;" type="text"/> beim Amtsgericht <input style="width: 100px;" type="text"/> <input type="checkbox"/> Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.		
	Ich gehöre/Wir gehören zu <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Handwerk</li> <li><input type="checkbox"/> Industrie</li> <li><input type="checkbox"/> Handel</li> <li><input type="checkbox"/> Versorgungsunternehmen</li> <li><input type="checkbox"/> Sonstigem</li> </ul>		
Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen: Gewerbebeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer			
Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	ja	nein
	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde ich/werden wir ihn auf Verlangen vorlegen.			
Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation (Auflösung) befindet	Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation (Auflösung).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich erkläre/Wir erklären, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB),
- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a STPO),
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO),
- rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen
  - Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB),
  - Geldwäsche (261 StGB),
  - Bestechung (§ 334 StGB),
  - Vorteilsgewährung (§ 333 StGB),
  - Diebstahl (§ 242 StGB),
  - Unterschlagung (§ 246 StGB),
  - Erpressung (§ 53 StGB),
  - Betrug (§ 263 StGB),
  - Subventionsbetrug (§ 264 StGB),
  - Kreditbetrug (§ 265b StGB),
  - Untreue (§ 266 StGB),
  - Urkundenfälschung (§ 267 StGB),
  - Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB),
  - Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB),
  - wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB),
  - Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB),
  - Brandstiftung (§ 306 StGB),
  - Bauegefährdung (§ 319 StGB),
  - Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB),
  - unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (326 StGB),

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes,
  - § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch,
  - §§ 15, 15a 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes,
  - § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind
- oder
- gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 Arbeitnehmer-Entsendegesetz mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>01</b>	
<b>Baumaßnahme</b> <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
<b>Leistung</b> <b>Rohbauarbeiten (Abbruch- , Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

**Ergänzung des Angebotsschreibens****Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Fähigkeiten (Mittel/ Kapazitäten) anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen



	Vergabenummer	
	01	
Baumaßnahme <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten (Abbruch-, Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Firmen einer Bietergemeinschaft,

- Mitglied \_\_\_\_\_
- Mitglied \_\_\_\_\_
- Mitglied \_\_\_\_\_
- Mitglied \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

bevollmächtigter Vertreter: \_\_\_\_\_

Wir erklären<sup>1</sup>, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift)

<sup>1</sup> Bei elektronischer Angebotsabgabe über die Vergabeplattform bestehen zur Abgabe dieser Erklärung zwei Möglichkeiten:  
entweder: alle Mitglieder der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft signieren anstelle dieses Formblattes das gesamte Angebotspaket elektronisch  
oder: alle Mitglieder der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft unterzeichnen in Papierform auf diesem Blatt oder auf dem Angebotsschreiben und fügen es eingescannt dem elektronischen Angebotspaket bei, das der bevollmächtigte Vertreter elektronisch signiert. Das Blatt mit den Original-Unterschriften der Mitglieder ist in Papierform auf Verlangen in der von der Vergabestelle bestimmten Frist an die Vergabestelle zu senden.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	01	
Baumaßnahme <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten (Abbruch-, Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

**Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen**

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohnzusatzkosten</b> Sozialkosten, Soziallöhne und lohnbezogene Kosten, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					



Bieter	Vergabenummer	Datum
	01	
Baumaßnahme <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten (Abbruch- , Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten, Soziallöhne und lohnbezogene Kosten	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b>				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	
<b>Zusammensetzung der Umlagesummen</b>					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>				
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)				
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>					
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>				
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>				
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>					
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>					

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.





	Vergabenummer	
	01	
Baumaßnahme <b>Sabel-Schule Nürnberg, Widhalmstr. 4</b>		
Leistung <b>Rohbauarbeiten (Abbruch-, Erd-, Mauer-, Beton- Stahlbeton, Stahlbau-, Entwässerungskanalarbeiten)</b>		

### Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit

1. Von ausbeuterischer Kinderarbeit sind insbesondere folgende Produkte betroffen:

- Sportbekleidung, Sportartikel, insbesondere Bälle
- Spielwaren
- Teppiche
- Textilien
- Lederprodukte
- Billigprodukte aus Holz
- Natursteine
- Agrarprodukte wie z.B. Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft.

Ja, ich erkläre/wir erklären, dass die Leistung oder Lieferung derartige Produkte enthält, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.

Für den Fall, dass „Ja“ nicht angekreuzt ist, erkläre ich/erklären wir, dass die Leistung oder Lieferung keine derartigen Produkte enthält, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.

2. Falls ja, ist eine der beiden folgenden Erklärungen erforderlich. Bitte die entsprechende Erklärung ankreuzen!

Ich/Wir sichere/n zu, dass die Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 erfolgt bzw. erfolgt ist sowie ohne Verstöße gegen Verpflichtungen, die sich aus der Umsetzung dieses Übereinkommens oder aus anderen nationalen oder internationalen Vorschriften zur Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit ergeben.

bzw.

Ich/Wir sichere/n zu, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Nachunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen ergriffen haben, um ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 bei Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte auszuschließen.

3. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich oder vorwerfbar falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unsere Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat bzw. - nach Vertragsabschluss - den Auftraggeber gegebenenfalls zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist berechtigt.